

seiner Göttinn, nur mit mir Armen zu spielen, und von mir gehascht zu werden? Warum schenkte mir ihn die Königin der Liebe? Seitdem sind die güldnen Tage unsrer Liebe oft durch abwechselnden Kummer umwölkt worden.

Mich nagt bey Chloens besten Küssen

Ein banger schrecklicher Verdacht:

„Wie, wenn bey diesen Nektarküssen

„Ein dritter oft mich still verlacht!

„O Chloe! sollt ich dieses wissen! „

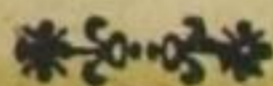
Dann nenn ich Chloen den Verdacht,

Und Chloe weint; und ich muß reuig stehen:

Denn weinen kann ich sie nicht sehen. = =

Ach! Venus, nimm den Gott zurück!

Er bringt mich ewig um mein Glück.



Der